Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: An die Zweigsvereinsvorstände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahr zu Jahr. Der Krebs befällt ohne Unterschied alle Klassen der Gesellschaft, die Reichen wie die Armen, die Frauen etwas häufiger wie die Männer. Der Krebs ist eine der häufigsten Todesursachen bei Personen über vierzig Jahren. Er rafft in Frankreich mehr als 32,000 Personen jährlich dahin. Seine Unheilbarkeit ist nur allzu häufig eine Folge der Unwissenheit des Publikums; man vernachlässigt die Krebserkrankung in ihren Anfängen, denn der Krebs ist in den ersten Stadien seiner Entwicklung nicht schmerzhaft. Frühzeitig operiert, heilt ein großer Teil der Fälle, denn der Krebs ist am Anfange nur eine rein lokale Erkrankung! Kranke! Betrachtet daher mit größtem Mißtrauen alle nichtschmerzenden Verhärtungen (Knoten) an den Brüsten, alle abnormalen Absonderungen, länger dauernde Geschwüre auf der Zunge und an den Lippen, kleine Geschwülste unter der Haut, die größer werden oder geschwürig zerfallen, alle dauernden Verdauungsstörungen, besonders dann, wenn sie mit Abmagerung verbunden sind oder mit Verstopfung, zumal wenn der Stuhl vorher normal gewesen ist. In allen diesen Fällen lasset Euch ärztlich untersuchen!

An die Zweigvereinsvorstände.

In der Nummer vom 15. Januar ersuchten wir die Vorstände, uns Jahresberichte und Rechnungsablage der Kolonnen auf 1. Februar (vorschriftsgemäß 1. Januar!) einzureichen. Bis jetzt haben wir nur von sechs Kolonnen Berichte erhalten. Wir setzten als letzten Termin zur Einsendung der Berichte und Rechnungsablage den 22. Februar fest. Kolonnen, welche bis zu diesem Datum der Aufforderung nicht nachgekommen sind, können für die Auszahlung der Soldentschädigung pro 1921 nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten ebenfalls um Beschleunigung in der Einsendung der Jahresberichte der Zweigvereine, die uns bis zum 15. Februar hätten eingesandt werden sollen. Von 54 Zweigvereinen haben wir bis jetzt — **2!** — Jahresberichte erhalten.

Das Zentralsekretariat.

Instruktionskurse für Leiterinnen von häuslichen Krankenpflegekursen.

Zuhanden der Kursleitungen veröffentlichen wir hier die Liste derjenigen Schwestern, die bisher einen Instruktionskurs durchgemacht haben. Wir bitten die Samaritervereine und Schwestern, diese Liste aufzubewahren; sie wird sowohl Kursleitungen als auch angefragten Schwestern beim Suchen von Instruktionspersonal recht nützlich sein können. Bei der Wohnungsangabe handelt es sich hauptsächlich um die ständige Adresse. Für allfälligen Adressenwechsel leistet aber diese Aufstellung keine Garantie.

Bern, 31. Dezember 1921. **Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.**

Hulda Kienle, „Siloah", Gümligen
Alma Hofmann, Lenzburg
Pauline Aeschlimann, Gemeindepflegerin, Sumiswald
Anna Boellmy, Murten
Elsa Venner-Humbert, Gurtengasse 6, Bern
Berta Meier, Gemeindepflegerin, Kirchberg (Bern)